

Herrieden, den 14.12.2020

Liebe Eltern,

wie Sie sicher in den Medien verfolgt haben, hat die Politik beschlossen, dass am kommenden Mittwoch, den 16.12.2020 alle Schülerinnen und Schüler die Schule nicht mehr besuchen können und sich im Distanzunterricht befinden. Nachdem das wieder sehr kurzfristig beschlossen wurde und wir natürlich noch keine Ausführungsbestimmungen haben, können wir vor Ort auch nur das weitergeben und ausführen, was wir aus den Medien wissen. Wir hoffen, dass es dann im Detail zu keinen weiteren Änderungen kommen wird. Zusammengefasst bedeuten die Beschlüsse folgendes:

1) Distanzunterricht:

Am Mittwoch, 16.12.2020, befinden sich alle Schülerinnen und Schüler (Ausnahme: Notbetreuung) im Distanzunterricht zu Hause. Die Kinder werden dort gemäß dem regulären Stundenplan beschult. Das heißt, die Lehrkräfte werden mittels Teams (bzw. auf anderen Wegen für die Kinder, deren Eltern nicht in die Nutzung von Teams eingewilligt haben) mit Materialien/Aufgaben der Fächer versorgt, die sie auch an diesem Tag in Unterricht hätten. Die Lehrkräfte stehen den Schülern zu der Zeit für Rückfragen zur Verfügung (Chatfunktion oder Videokonferenzfunktion), zu der sie auch regulär im Unterricht wären. Ich weise hier noch einmal darauf hin, dass die Schülerinnen und Schüler gemäß kulturministerieller Weisung verpflichtet sind, am Distanzunterricht teilzunehmen und die Aufgaben zu erledigen. Verstöße gegen die Unterrichts- und Arbeitspflicht werden genau so geahndet, wie wenn die Kinder im Präsenzunterricht wären. Das bedeutet auch, dass die Kinder zu den mit dem Lehrer vereinbarten Zeitpunkten am Arbeitsplatz zu Hause sein müssen. Sollte Ihr Kind krank sein, dann müssen sie es krankmelden, wie wenn regulärer Unterricht wäre. Für weitere Rückfragen bezüglich der genauen Organisation wenden Sie sich bitte an Ihren Klassenlehrer.

Für den Bedarf an Leihgeräten gelten die Hinweise, die die betroffenen Eltern bereits im Elternbrief vom 25.11. erhalten haben.

2) Notbetreuung:

Nachdem wir keine anderen Hinweise haben, gehen wir davon aus, dass die Tage von Mittwoch bis Freitag genauso behandelt werden wie der Montag und Dienstag der nächsten Woche. Demnach haben Kinder der 1-6 Klasse Anspruch auf die Notbetreuung, deren Eltern entweder keinen Urlaub mehr zur Verfügung haben bzw. von ihrem Arbeitgeber nicht freigestellt werden können oder deren Eltern in so genannten systemrelevanten Berufen arbeiten. Für eine Beantragung ist eine Bestätigung des jeweiligen Arbeitgebers und der Eltern selbst nötig. Die Notbetreuung umfasst den Zeitraum des eigentlichen stundenplanmäßigen Unterrichts. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit in unserem PC-Raum auf Computer zuzugreifen, um ihre Arbeiten abzuholen. Bitte geben Sie Ihrem Kind, falls es möglich ist, einen Handykopfhörer mit, um notfalls auch an Klassenbesprechungen teilnehmen zu können. Da es sich aber um eine reine Notbetreuung handelt und die Gruppen nicht immer von einem Klassenlehrer betreut werden, können die Kinder nur in einem sehr begrenzten Maß bei der Bearbeitung unterstützt werden. Für Rückfragen sind die Klassenlehrer zuständig. Für die Notbetreuung geben Sie bitte Ihrem Kind ausreichend zu essen und zu trinken mit, es wird keine Verpflegung geben. Wir gehen davon aus, dass – wie bei der für den Montag und Dienstag angebotenen Notbetreuung auch – keine Beförderungspflicht existiert. Das heißt, die

Kinder müssen von Ihnen gebracht und abgeholt werden. Gerne möchte ich den Appell aus meinem letzten Elternbrief noch einmal bekräftigen. Die Notbetreuung wird voraussichtlich klassenübergreifend geführt, das heißt, es wird definitiv zu einer Durchmischung von Klassen kommen. Wir werden die geltenden Hygienebestimmungen beachten, alle Kinder aber klassengetrennt zu betreuen, wird nicht möglich sein, weil die Lehrkräfte gleichzeitig im Distanzunterricht gebunden sind. Wenn es Ihnen irgendwie möglich ist, dann versuchen Sie bitte die Notbetreuung nur zu nutzen, wenn es überhaupt keine andere Lösung gibt. Eine Notbetreuung mit 20 oder 30 Kindern würde dem Sinn des Lock-downs völlig zuwiderlaufen. Sollten Sie Bedarf für eine Notbetreuung haben, dann geben Sie die anhängende Anmeldung ausgefüllt bitte bis spätestens morgen Mittag bei uns in der Schule ab (auch per Mail möglich). Bitte entschuldigen Sie die kurzfristige Terminierung, das liegt leider nicht in unserer Hand.

3) Weitere Hinweise:

Selbstverständlich ist unser Büro in dieser Woche besetzt. Sie können uns telefonisch zu den üblichen Bürozeiten erreichen.

Da zum jetzigen Zeitpunkt noch keiner sagen kann, ob am 11.01.2021 tatsächlich wieder für alle Klassen Präsenzunterricht ist, bitte ich Sie regelmäßig die Homepage unserer Schule aufzurufen. Alle Änderungen, die sich innerhalb der Ferien ergeben, werden dort eingestellt. Auch in den Ferien können Sie uns per Mail erreichen, wir rufen die Mails regelmäßig ab und versuchen zeitnah zu antworten.

Liebe Eltern, leider lässt uns die derzeitige Situation kaum Raum, um die Vorweihnachtszeit zu genießen. Man hat den Eindruck, dass sich die Geschwindigkeit, mit der aktuelle Änderungen verkündet werden, stetig erhöht. Das sorgt für Hektik und hält den Stresspegel nun seit Monaten schon ganz oben. Aus diesem Grund wünsche ich Ihnen und uns eine geruhsame Weihnachtszeit, in der sich hoffentlich wieder die Ruhe einstellt, die nötig ist, um halbwegs gestärkt in das Jahr 2021 zu gehen – ein Jahr, in dem sicher die derzeitigen Probleme auch nicht von heute auf morgen verschwunden sein werden. Dennoch wünsche ich Ihnen ein glückliches, erfolgreiches und schönes neues Jahr.

Mit freundlichem Gruß



W. Winter, Rektor